

„Schau mir in die Augen...“

Armutssensibles Handeln
im Umgang mit Familien



Eine gemeinsame Initiative des
Frankfurter Kinderbüros und des
Kinderschutzbunds Frankfurt

17.11.2023
9.00 – 14.00 Uhr

Orangerie
Comeniusstraße 39
60389 Frankfurt

Armut hat Auswirkungen auf das Familienleben. Doch wie zeigt sich Armut?

Fachkräfte benötigen Wissen zu Auswirkungen von Armut, damit sie sensibel mit Familien umgehen können. Sie sollen das komplexe Zusammenwirken der Lebensverhältnisse einordnen können und zur Basis ihres Handelns machen. Grundvoraussetzung dafür ist selbstreflektive Professionalität und eine Haltung, die nicht den Betroffenen die Schuld zuweist und sie beschämt.

Was bedeutet das für ihren pädagogischen Alltag? Dieser Fragestellung wollen wir auf dem Fachtag nachgehen.

Kosten: 30,-€ inkl. Imbiss und Getränke

Anmeldungen bis zum 13.11.2023 unter:
www.kinderschutzbund-frankfurt.de oder unter
<https://doo.net/veranstaltung/141844/buchung>

Veranstaltung von
„Stark durch Erziehung“

PROGRAMM

Grußwort

Sylvia Weber Dezentantin für Bildung,
Immobilien und Neues Bauen

Vortrag:

„Armutssensibles Handeln“
Frau Dr. Melanie Hartmann, Referentin
für Armutspolitik, Diakonie Hessen

1. Vorurteilsbewusstes Handeln/Anti-Bias Ansatz
2. Vorstellung „Skills- Die KulturScouts“, Chancen durch Kulturelle Bildung
3. Frühe Hilfen – Aufwachsen in Armutslagen für Kinder im Alter von 0-3
4. Armutssensibles Handeln am Ort Schule

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Workshop Sie gerne teilnehmen möchten.

www.kinderschutzbund-frankfurt.de



Der Kinderschutzbund
Bezirksverband
Frankfurt am Main